

Kleinanzeigenannahme
Wir sind für Sie da
von 9.00 - 18.00 Uhr
unter der Rufnummer
01 80 / 5 06 86 80
0 38 71 / 68 68 12
14 ct. / min. aus dem dt. Festnetz
Fax: 0 38 71 / 68 68 97
Ihr Markt - Team

M A R K T

5. Woche
46. Jahrgang
Mittwoch,
2. Februar
2011

Wochenzeitung für Bad Oldesloe, Reinfeld und Umgebung
TEL. 0 45 32 / 20 80-0 • FAX 0 45 32 / 20 80 99 • Pferdemarkt 2 • 23843 BAD OLDESLOE

5. Woche • 43. Jahrgang • Mittwoch, 2. Februar 2011

Mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bad Oldesloe und des Amtes Nordstормarn (teilweise)

KURZ NOTIERT

Jahresprogramm der Diabetiker

Bad Oldesloe (om/gs). Die Diabetiker-Selbsthilfegruppe hat für dieses Jahr ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt. Es beginnt am Mittwoch, 9. Februar, um 19.30 in der Asklepios-Klinik in der vierten Etage mit einem Vortrag von Chefarzt Dr. Gerhard Hintze über Wechselwirkungen von Medikamenten bei Diabetes. Im April wird über den Sinn von Diätprodukten mit Heike Hasbargen diskutiert. Hintergrund ist die Abschaffung der Kennzeichnung von Diätprodukten. Dr. Harald Hoyer wird im Juni über Augenprobleme durch Diabetes aufklären. Neue Geräte und Hilfsmittel stellt Dr. Elke Knop im Oktober vor. Zwischendurch wird es im August ein kleines Sommerfest und zum Jahresende das traditionelle Weihnachtsfest geben.

SeitenBlick

Bildung kostet und Geld ist da, wie viel davon in Stormarn ankommt, wollten Eltern und Erzieher am Montag von Bildungsminister Klug wissen. Seite 3

Stormarn ist sportlich. Der SV Spreu hat ordentlich Sportplatz abgeräumt. Seite 5

Es ist Karneval! Am vergangenen Sonntag tanzten die kleinen Narren in der Festhalle, am kommenden Sonntag werden die Kleinen Reinfeldler jeck. Seite 14

Werden immer gebraucht Blutpenden für das DRK

Schmachthagen (om/gs). Die freiwillige Feuerwehr Schmachthagen und der DRK Blutspendedienst Nord laden am morgigen Donnerstag, 3. Februar, von 17 bis 19.30 Uhr ins Gemeinschaftshaus, Dorfstraße 11, zur Blutspende ein. Geboten wird ein zusätzlicher Blutzuckerest.

Mädchenfußball

Wer gewinnt den Timo-Heller-Cup?

Bad Oldesloe (om/gs). Bereits zum achten Mal veranstaltet die SG Oldesloe-Westerau, eine Spielgemeinschaft bestehend aus den Vereinen VfL Oldesloe, SV Westerau und SV Meddeswade, ihr traditionelles Hallenturnier für Mädchenfußballmannschaften. Sponsor ist die Firma Timo Heller, so dass die Juniorinnen um den gleichnamigen Cup 2011 spielen werden. Am Sonnabend, 5. Februar, beginnt das Turnier mit den D-Juniorinnen, die ab 9.30 Uhr in der Stormarnhalle ihren Sieger ermitteln. Um 14.30 Uhr spielen die C-Juniorinnen um den begehrten Pokal. Natürlich sind Zuschauer herzlich willkommen. Die Fußballfrauen des VfL Oldesloe kümmern sich um das leibliche Wohl und die nötigen Erfrischungen.

So klappt Zukunft

Preis „Die Grüne Tat“ ging an Weltladen und Klangstadt

Bad Oldesloe (mkv). „Erwarten Sie nicht zu viel. Es wird heute ganz nüchtern. Wir haben nichts zu lachen, wir haben nicht mal das Geld. Sie anständig zu bewirten“, warnte Dr. Hartmut Jokisch die zahlreichen Gäste im Bella-Donna-Haus. Gut, dass der Neujahrsempfang der Grünen traditionell der letzte nach Schwarz, Rot und Gelb ist, denn ihrem Ruf, den originellsten Neujahrsempfang in der Stadt auf die Beine zu stellen, wurden Die Grünen auch in diesem Jahr wieder gerecht.

Erst gab es eine kurzweilige Rückschau auf das Jahr 2010, bei dem Karin Hoffmann die „Verschleppungstaktik“ öffentlicher Beschlüsse“ karikierte, anschließend wurden die Preisträger der „Grünen Tat“ verkündet. Der „Grüne Preis“, eine Anerkennung für soziales Engagement unter Beachtung von Klimaschutzmaßnahmen, ging an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Weltladens, die sich konsequent für fairen Handel einsetzen. Seit mehr als 20 Jahren ist der Weltladen in Bad Oldesloe engagiert: früher als Stand auf dem Wochenmarkt, heute im modernen Laden im Bella-Donna-Haus.



Wie lösen wir das Energieproblem? Das Team Gerold Rahmann-Winfried Jansson weiß Rat. Foto: htr

Zweiter Preisträger ist „Klangstadt“, das Oldesloer Musikforum für regionale Bands, die mit ihrem Open-Air-Konzert am Poggensee ein CO₂-neutrales Festival auf die Beine stellen. „Den Preis haben wir auch verdient“, meinte Christian Bernardy augenzwinkernd, diesmal nicht als Schlager-Bernd, sondern als Mitveranstalter stellvertretend für seine Mitstreiter. „Kein Mensch weiß, was das für ein Haufen Arbeit ist, CO₂-neutral zu feiern: Pappbecher, grüner Strom, Bäume pflanzen als Ausgleich unvorstellbar.“ Die Mühe hat sich gelohnt: Beide Vereine erhielten eine Anerkennung von jeweils 200 Euro, die ausdrücklich für die Mitarbeiter bestimmt sind.

Beim vergnüglichen Ausblick auf das neue Jahr erfüllten die Grünen dann doch alle Erwartungen: Gerold Rahmann, als Opfer seines „Selbstversuchs“ im Forschungslabor gänzlich in Grün, präsentierte praktikable Vorschläge, Bad Oldesloe zur CO₂-neutralen Metropole zu machen. Ob Fahrrad mit Überholerschutz-Rahmen, Verwertung von Hunde-Hinterlassenschaften in der Biogasanlage - „Scheiße rein, Euro raus“ - Nutzung von „Andro-Biogas“ im Methansammelsack - „Ein Liter Erbsensuppe reicht für fünf Kilometer Autofahrt“ - oder Menschenkraft als Lösung des Energieproblems, wobei eine Rundum-Verkabelung die

energetische Nutzung jeder Bewegung ermöglicht: Rahmanns Vorschläge kamen an und sorgten für johlendes Gelächter bei den zahlreichen Vertretern von Parteien, Verbänden, Vereinen und Freunden der Grünen. An die ungewohnte Saaldekoration im Bella-Donna-Haus hatten sich mittlerweile alle gewöhnt. Die just eröffnete Fotoausstellung mit Motiven schwangerer Frauen und junger Eltern passte sogar ins Konzept: „Kinder sind doch unsere Zukunft“, meinte Hartmut Jokisch souverän. Und lud zum Buffet - zu dem alle Gäste etwas mitgebracht hatten. Denn die Grünen haben ja kein Geld.

Parken wird ab März teurer

Der erste Beschluss ist gefasst, im Februar der zweite

Bad Oldesloe (ka). Nun kommt ja doch noch etwas in die Kasse. Die Bad Oldesloer Stadtverwaltung erhöht ab März die Parkgebühren, die Stadtverordneten haben dem Plan zugestimmt. Das Parken in der Innenstadt kostet dann nicht nur mehr, sondern auch öfter und länger: Der Stadtbummel am Sonnabend schlägt für Kraftfahrer durch die Wiedereinführung von Parkgebühren zwischen 8 und 14 Uhr wieder extra zu Buche. Von montags bis freitags stehen die Parkuhren nicht wie bisher ab 9 Uhr, sondern ab 8 Uhr auf Kleingeld-Empfang. Ab 18 Uhr ist das Parken dann auch in den gebührenpflichtigen Zonen wieder frei. Das gilt auch für die Stellplätze im Beer-Yacoo-Weg. Bis zum „Feierabend“ kostet eine Stunde Parken dort ab März 50 Cent.

Mit Einnahmen von rund 100.000 Euro wird gerechnet: 75.000 Euro sollen 2011 in den Parkuhren klingeln, 25.000 Euro mehr als 2010. Dass die Neuregelung manchem Parker entgeht oder kalt lässt, wird mit 25.000 Euro veranschlagt. Erwartetes Bußgeld ist ein Haushaltsposten auf der Habenseite. Die SPD-Fraktion hatte den Stadtverordneten vorgeschlagen, auch auf dem Exer nach der dritten Stunde Gebühren

für das Abstellen von Fahrzeugen zu erheben. Drei Stunden lang sollte aber alles bleiben wie gehabt: gebührenfrei. Danach sollte das Parken einen Euro pro Stunde bei zeitgenauer Abrechnung und



Foto: K. Hillmer

ohne Begrenzung der Höchstparkdauer kosten. Die Zeiterfassung erfolgt über eine Schrankenanlage. Begründung des Antrags: So wird verhindert, dass Langzeitparker kostenlose Parkplätze blockieren. Leider werde es

vielfach praktiziert, so der SPD-Antrag, dass eigene Parkscheiben und die von Arbeitskollegen weitergedreht oder Autos einfach auf dem Platz umgeparkt werden. Die Investitionskosten für die Schrankenanlage sollten sich in kurzer Zeit amortisieren, da Leerrohre bereits vorhanden sind. Dieser Antrag wurde abgelehnt. Die Stadtverordneten verabschiedeten die bittere Parkgebühren in kleinen Dosen, im Februar soll es die nächste Ration geben. Es wird darüber nachgedacht, dem Ansinnen des Kurzzeitparkens in der Hagenstraße mehr Nachdruck zu verleihen. Die erste Stunde soll weiter einen Euro kosten, die zweite schon zwei. Die Parkflächen an der Peripherie der Innenstadt wie zum Beispiel in der Bahnhofstraße, im Reimer-Hansen-Weg, in der Brunnen- und in der Hamburger Straße könnten, wenn sich auch dazu am 23. Februar eine Mehrheit findet, statt 50 Cent pro Stunde 70 Cent kosten. Die Stadtkämmerin rechnet so mit weiteren 50.000 Euro mehr auf der Positivseite im Haushalt. Auch eine Parkuhr im Grotje-Dwenger-Weg, die 50 Cent pro Stunde anzeigen soll, könnte ihren Beitrag leisten. Dort bleiben dann ab März die Parkscheiben im Handschuhfach.

Stoßdämpfer-Check

Rechtzeitige Kontrolle erspart teure Reparaturen!

**Daueraktion!!!
kostenlos**

BERNER
Rögen 8, Bad Oldesloe
Tel.: 04531/81004
FIRSTSTOP
DER REIFENPROFI

Wie läuft das ab in einem Notfall?

Die Senioren-Union informiert

Bad Oldesloe (om/gs). Notfallversorgung in Stormarn ist das Thema für Mitglieder der Senioren-Union und interessierte Gäste am Mittwoch, 9. Februar, um 15 Uhr, im Bürgerhaus, Mühlenstraße 22. Krankentransport, Rettungsdienst, Notarzt, Kassenärztlicher Notdienst, Anlaufpraxis, wer blickt da noch durch? Anett Zander, Geschäftsführerin vom Rettungsdienstverbund Stormarn wird

einen Überblick geben, in welcher Situation man die geeignete Hilfe erhält, wenn man anrufen muss oder ob mit der Krankenkasse vorher noch etwas zu klären ist. Damit Vortragsraum und Kaffeetafel gut vorbereitet werden können, wird unbedingt um telefonische Anmeldung bei Trude Kotzmann, Telefon 04531/83160 gebeten. Die Teilnahme an der Kaffeetafel kostet vier Euro.

hagebaumarkt

Lampen um 20% reduziert
Tapeten um 20% reduziert

hagebaumarkt bad oldesloe
Lily-Braun-Straße 34 • Telefon 0 45 31 / 88 08 - 0 • Fax 88 08 - 50
www.hass-hatje.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00-20.00 Uhr und Samstag 8.00-18.00 Uhr

20 Jahre
LASS DIE RÄDER MACHEN
MT3 MARKET
Grund genug, uns für ihre Treue zu bedanken!
Jede erste Woche im Monat.
Februar Treue Dankeschön
399,-
Citybike
Gudereit Comfort
7 Gang Nexus Rücktrittnabe
Alu Rahmen gefedert
Nabendynamo
Lübeck, Welsbachstr. 3-5 Tel. 0451 513 58